

## **Bürgereingabe nach §24 GO**

Sehr geehrte Frau Dederichs,

danke für das freundliche Telefonat heute Morgen, ich würde gern die Gelegenheit nutzen, mein Anliegen Ihnen schriftlich als Bürgereingabe und bei der Bezirksvertretung – wenn gewünscht – mündlich vorzutragen.

Ich sende Ihnen auch folgend gern meine Mail, die ich an das Amt für Parkraumbewirtschaftung gesendet habe – von dort folgte der Hinweis, dass dieses Thema nach den Sommerferien in der nächsten Versammlung Thema werden, und dann hoffentlich Anfang 2020 umgesetzt werden könnte.

Hier zum Inhalt:

Es geht um das Thema **Anwohnerparken im Pauliviertel in Braunsfeld**

Wir haben hier eine wirklich angespannte Situation, die Autos auch von Nicht-Anliegern, sondern nur „praktisch parkenden Menschen“ quillen hier über, was zu häufigem Wildparken auf Ecken in den engen Straßen führt, wodurch auch die Müllabfuhr oft verzweifelt und steckenbleibt.

Vor allem wegen der Schulen, Kindertagesstätten, des Spielplatzes (und Andrang von Kindern = kleinen Fußgängern, Fahrradfahrern etc.) ist hier ein hoher Andrang an fahrenden PKWs, die dann auch parken, aber auch vielen arbeitenden Menschen, wie z.B. Banken, Ärzte etc, die an der Aachener Straße arbeiten.

Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, ist m.E. die Bebauung des Marktplatzes / Überbauung der Bahnschienen am Clarenbach, wodurch ein großer freier beparkbarer Streifen weggefallen ist. Es gibt keine Dehnungsfugen mehr – wir brauchen dringend das Anwohnerparken.

Meine Frage: gibt es schon einen Beschluss? Gibt es schon ein Timing?

Und: kann ich Sie irgendwie unterstützen, um den Prozess zu beschleunigen? Evt. Einschätzungen, Sachlagen zu erheben etc.

Ich würde mich sehr über eine Antwort freuen,

Mit freundlichen Grüßen